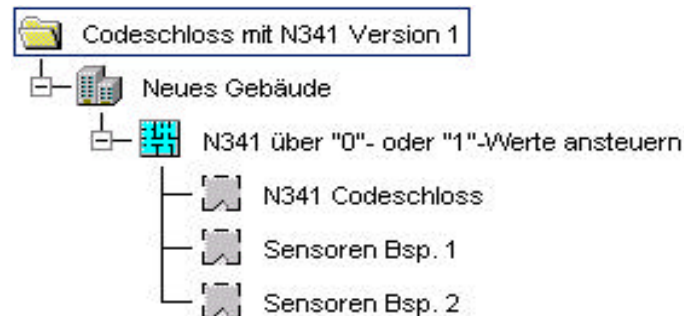


Lösungen mit dem Ereignisbaustein N341: Codeschloss



Kunden-Anforderung:

Ein Kunde wünscht über ein „Codeschloss“ bestimmte Funktionen nach richtiger Eingabe einer Zahlenfolge auszulösen. Es sollen 2 Funktionen ausgelöst werden über je einen Code („Code 1“ und „Code 2“). Die Zahlenfolge jedes Codes soll über 4 unterschiedliche Ziffern ausgeführt werden. Eine erfolgreiche Eingabe in der richtigen Reihenfolge soll optisch zurück gemeldet werden.

Kunden-Anwendungen:

Zentrale Funktionen (z.B. Szene „Haus verlassen“) auslösen, ohne dass „Normalbenutzern“ aus Versehen diese Funktionen auslösen können.

Öffnen und Schliessen von Garagentoren von der Aussenseite der Garage ohne Schlüssel.

„Kindersicherung“

Eine Lösung mit einem konventionellen Codeschloss:

Ausgerüstet mit einem potentialfreien Kontakt kann meist nur eine Funktion auslösen (z.B. Öffnen einer Tür über Türöffner oder Scharfschalten einer Sicherheitsanlage).

Lösungen mit dem Ereignisbaustein N341: Codeschloss

Codeschloss mit N341 Version 1

[7] Ereignisbaustein N341

[1] GAs für Tasten

[0] 1. Ziffer Code 1

[1] 2. Ziffer Code 1

[2] 3. Ziffer Code 1

[3] 4. Ziffer Code 1

[4] 1. Ziffer Code 2

[5] 2. Ziffer Code 2

[6] 3. Ziffer Code 2

[7] 4. Ziffer Code 2

[2] GAs für Schalten u. Melden

[1] Ausgang 1 (Code 1 erfolgreich =1 f. 5sec.)

[2] Ausgang 2 (Code 2 erfolgreich =1 f. 5sec.)

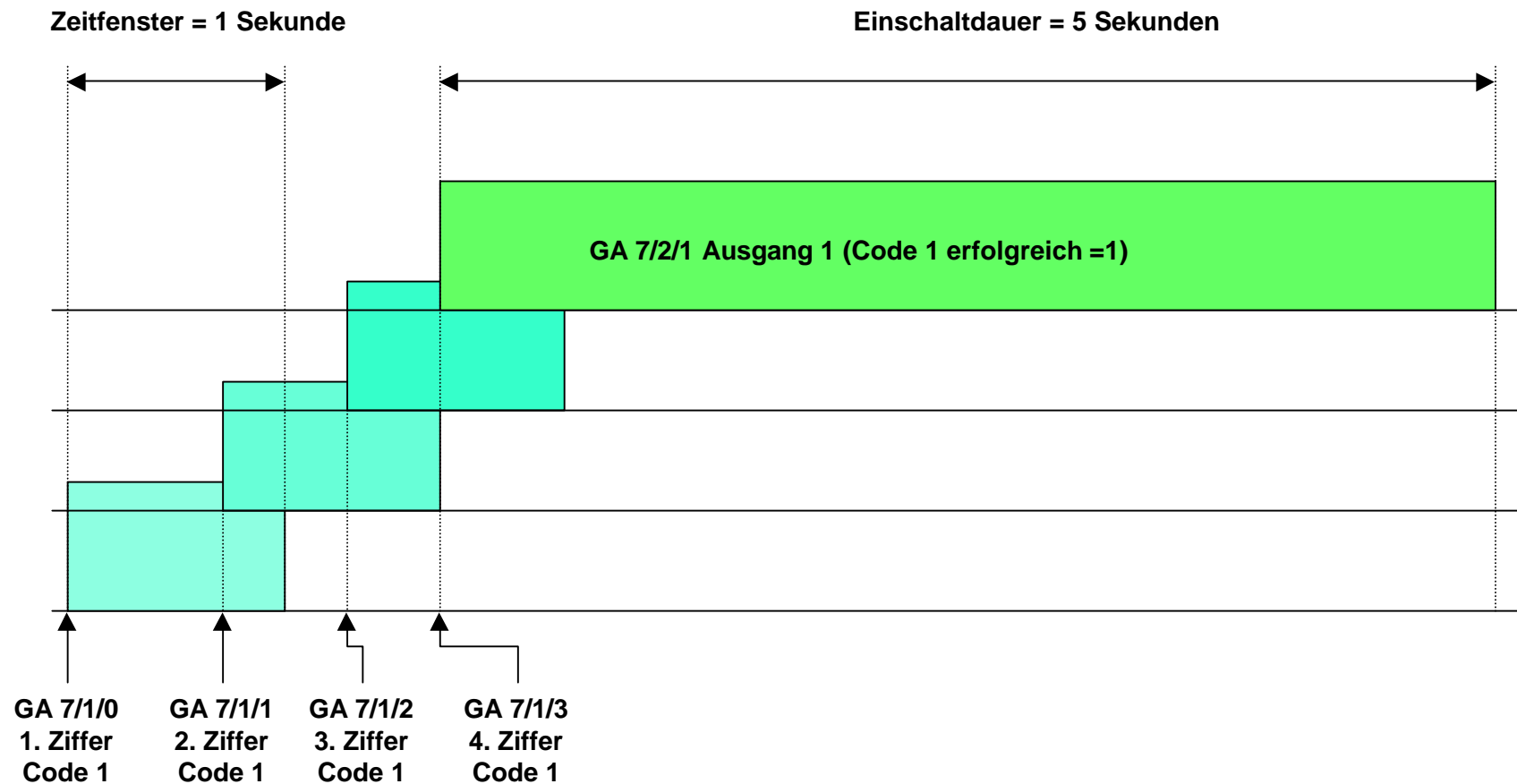
[3] Kanal 1 Status (Code 1 erfolgreich =1 f. 5sec.)

[4] Kanal 2 Status (Code 2 erfolgreich =1 f. 5sec.)

**Erforderliche Gruppenadressen
(im Projekt enthalten)**

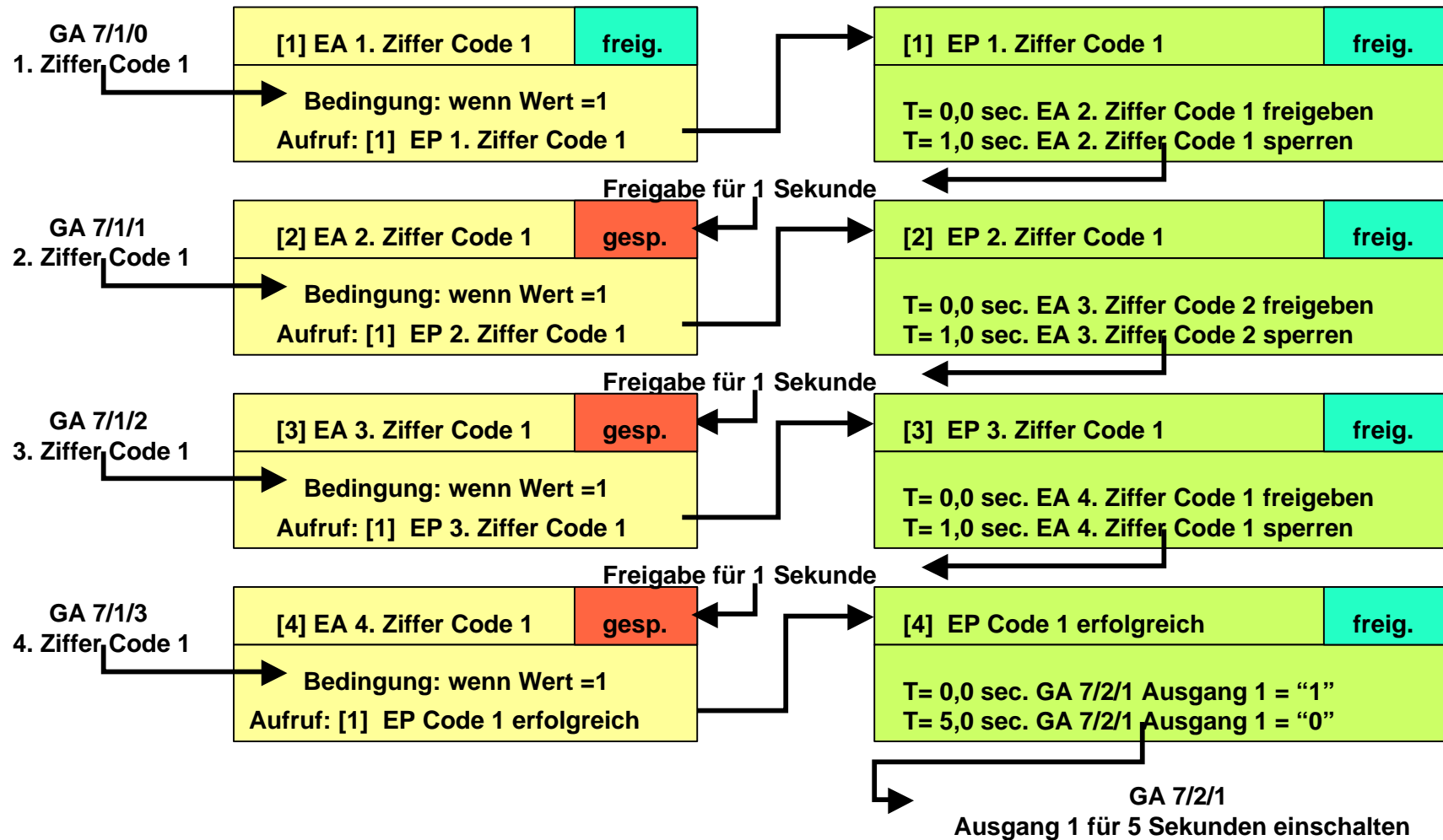
Lösungen mit dem Ereignisbaustein N341: Codeschloss

Zeitlicher Ablauf



Lösungen mit dem Ereignisbaustein N341: Codeschloss

Funktionsprinzip und Ablaufdiagramm



Lösungen mit dem Ereignisbaustein N341: Codeschloss

Im Projekt enthaltene Ereignisauslöser:

In der unten stehenden Abbildung sind die vorprojektierten Ereignisauslöser (EA) dargestellt. Da beim Export des ETS-Projektes leider die Texte verloren gehen, können die Ereignisprogramme somit nachbenannt werden.



Nr.	Ereignis	COM-Objekt	Ereignisprogramm	Status
[1]	EA 1. Ziffer Code 1	7/1/0 1. Ziffer Code 1	[1] EP 1. Ziffer Code 1	freigegeben
[2]	EA 2. Ziffer Code 1	7/1/1 2. Ziffer Code 1	[2] EP 2. Ziffer Code 1	gesperrt
[3]	EA 3. Ziffer Code 1	7/1/2 3. Ziffer Code 1	[3] EP 3. Ziffer Code 1	gesperrt
[4]	EA 4. Ziffer Code 1	7/1/3 4. Ziffer Code 1	[4] EP Code 1 erfolgreich	gesperrt
[5]	EA 1. Ziffer Code 2	7/1/4 1. Ziffer Code 2	[5] EP 1. Ziffer Code 2	freigegeben
[6]	EA 2. Ziffer Code 2	7/1/5 2. Ziffer Code 2	[6] EP 2. Ziffer Code 2	gesperrt
[7]	EA 3. Ziffer Code 2	7/1/6 3. Ziffer Code 2	[7] EP 3. Ziffer Code 2	gesperrt
[8]	EA 4. Ziffer Code 2	7/1/7 4. Ziffer Code 2	[8] EP Code 2 erfolgreich	gesperrt

Lösungen mit dem Ereignisbaustein N341: Codeschloss

Im Projekt enthaltene Ereignisprogramme:

In der unten stehenden Abbildung sind die vorprojektierten Ereignisprogramme (EP) dargestellt.
Da beim Export des ETS-Projektes leider die Texte verloren gehen, können die Ereignisprogramme somit nachbenannt werden.

The screenshot shows the 'Codeschloss mit N341 - 4.1.1 N341: Ereignisbaustein: 2 unabhängige Code mit 4 Ziffern mit je 1 Ausgang' window. The left sidebar shows a tree structure with 'Ereignisprogramme' highlighted. The main area displays a table of event programs.

Nr.	Name	Einträge	Verwendung
[1]	EP 1. Ziffer Code 1	2	1
[2]	EP 2. Ziffer Code 1	2	1
[3]	EP 3. Ziffer Code 1	2	1
[4]	EP Code 1 erfolgreich	2	1
[5]	EP 1. Ziffer Code 2	2	1
[6]	EP 2. Ziffer Code 2	2	1
[7]	EP 3. Ziffer Code 2	2	1
[8]	EP Code 2 erfolgreich	2	1

Lösungen mit dem Ereignisbaustein N341: Codeschloss

Beispiel:

Im folgenden Beispiel soll aufgezeigt werden, wie das Projekt „Codeschloss mit N341“ in eine bestehendes Projekt implementiert wird.

Gebäude-Ansicht [Codeschloss mit N341 Version 1]

Buttons: Gebäude, Gebäudete, Raum, Gerät, Funktions, ☒ Objekte zeigen

Gruppenadressen in 3 Ebenen [Codeschloss mit N341 Version 1]

Buttons: Hauptgruppe, Mittelgruppe, Untergruppe

Codeschloss mit N341 Version 1

- [7] Ereignisbaustein N341
 - [1] GAs für Tasten
 - [0] 1. Ziffer Code 1
 - [1] 2. Ziffer Code 1
 - [2] 3. Ziffer Code 1
 - [3] 4. Ziffer Code 1
 - [4] 1. Ziffer Code 2
 - [5] 2. Ziffer Code 2
 - [6] 3. Ziffer Code 2
 - [7] 4. Ziffer Code 2
 - [2] GAs für Schalten u. Melden
 - [1] Ausgang 1 (Code 1 erfolgreich =1 f. 5sec.)
 - [2] Ausgang 2 (Code 2 erfolgreich =1 f. 5sec.)
 - [3] Kanal 1 Status (Code 1 erfolgreich =1 f. 5sec.)
 - [4] Kanal 2 Status (Code 2 erfolgreich =1 f. 5sec.)

Phys.Adr		Beschreibung		Produkt						
Nr.	Gruppenad	Funktion	Objektnam	Typ	Priorität	K	L	S	Ü	Akt
04.01.001 N341: Ereignisbaustein: 2 unabhängige Code mit 4 Ziffern mit je 1 Ausgang Ereign										
0		Masteruhr	Datum	3 Byte	Niedrig	✓	✓	✓	✓	
1		Masteruhr	Zeit	3 Byte	Niedrig	✓	✓	✓	✓	
2	7/2/1	Objekt	Objekt 2	1 Bit	Niedrig	✓	✓	✓	✓	
3	7/2/2	Objekt	Objekt 3	1 Bit	Niedrig	✓	✓	✓	✓	
4	7/1/0	Objekt	Objekt 4	1 Bit	Niedrig	✓	✓	✓	✓	
5	7/1/1	Objekt	Objekt 5	1 Bit	Niedrig	✓	✓	✓	✓	
6	7/1/2	Objekt	Objekt 6	1 Bit	Niedrig	✓	✓	✓	✓	
7	7/1/3	Objekt	Objekt 7	1 Bit	Niedrig	✓	✓	✓	✓	
8	7/1/4	Objekt	Objekt 8	1 Bit	Niedrig	✓	✓	✓	✓	
9	7/1/5	Objekt	Objekt 9	1 Bit	Niedrig	✓	✓	✓	✓	
10	7/1/6	Objekt	Objekt 10	1 Bit	Niedrig	✓	✓	✓	✓	
11	7/1/7	Objekt	Objekt 11	1 Bit	Niedrig	✓	✓	✓	✓	

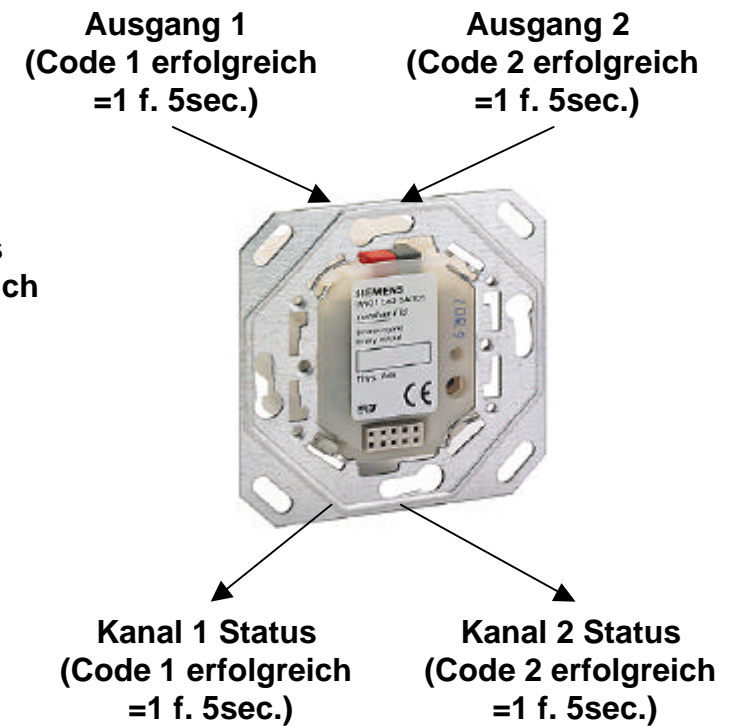
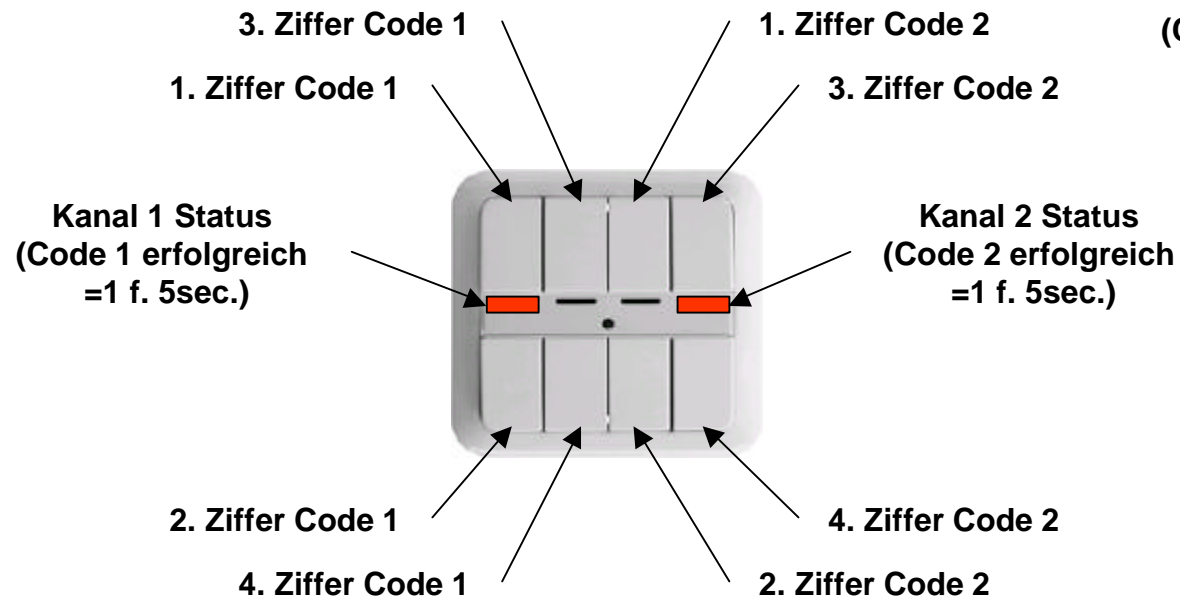
Lösungen mit dem Ereignisbaustein N341: Codeschloss

1. Importieren Sie das ETS-Projekt „**code341a.pr2**“ in die EIB-Tool-Software über das Projektverwaltungsmodul.
2. Wechseln Sie in das Projektierungsmodul und öffnen Sie neben dem bestehenden ETS-Projekt das Projekt „Codeschloss mit N341“.
3. Wechseln Sie in das Projekt „Codeschloss mit N341“ und überprüfen Sie, ob die Gruppenadressen des Projektes nicht mit den Gruppenadressen Ihres bestehenden Projektes kollidieren. Wechseln Sie gegebenenfalls die Mittelgruppe des N341-Projektes in den nächsten freien Bereich.
4. Schliessen Sie sämtliche Ansichten bis auf die beiden Gebäudeansichten.
5. Ordnen Sie anschliessend beide ETS-Projekte nebeneinander an.
6. Öffnen Sie in den „Raum N341 Codeschloss“
7. Klicken Sie mit der Maus auf den Ereignisbaustein (blau markiert)
8. Ziehen Sie nun den Ereignisbaustein in den Raum/Verteiler, in den Sie diesen später platzieren möchten
9. Beantworten Sie den sich öffnenden Dialog mit „Gruppenadressen beibehalten“.
10. Anschliessend ist der Ereignisbaustein nebst der erforderlichen Gruppenadressen in Ihr Hauptprojekt eingefügt.
11. Schliessen Sie das Projekt „Codeschloss mit N341“
12. Öffnen Sie die Gruppenadressansicht
13. Verbinden Sie nun die neu hinzu gekommenen Gruppenadressen mit den Objekten Ihrer EIB-Geräte
14. Schliessen Sie die Gruppenadress-Ansicht
15. Öffnen Sie die Topologie-Ansicht
16. Ziehen Sie nun den Ereignisbaustein in die gewünschte Topologie
17. Wechseln Sie nun in das Inbetriebnahme-Modul
18. Laden Sie zuerst die Physikalische Adresse des Ereignisbausteins N341
19. Markieren Sie die geänderten EIB-Geräte und laden Sie die Applikationsprogramme
20. Testen Sie anschliessend die Funktion

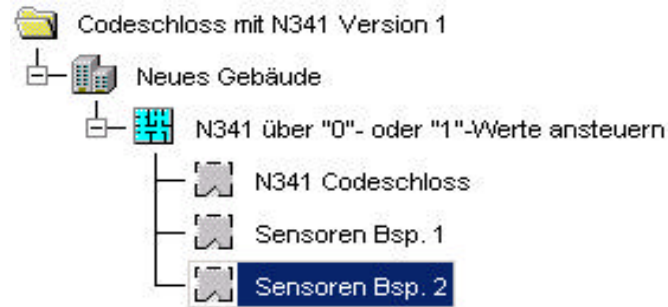
Lösungen mit dem Ereignisbaustein N341: Codeschloss



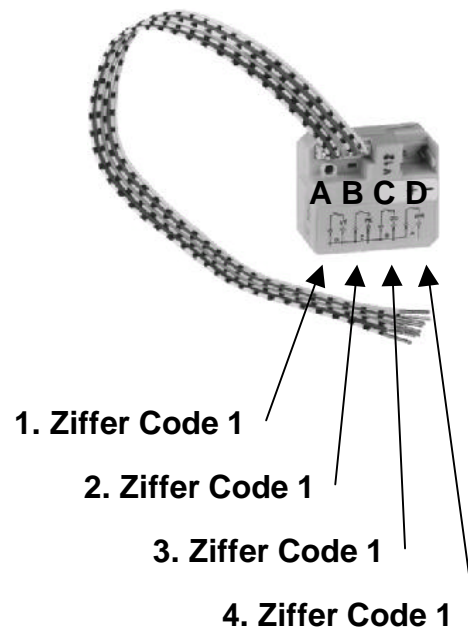
UP562+UP245: Code1=WippeA/B Code2=WippeC/D RelaisA=Code1 RelaisB=Code2



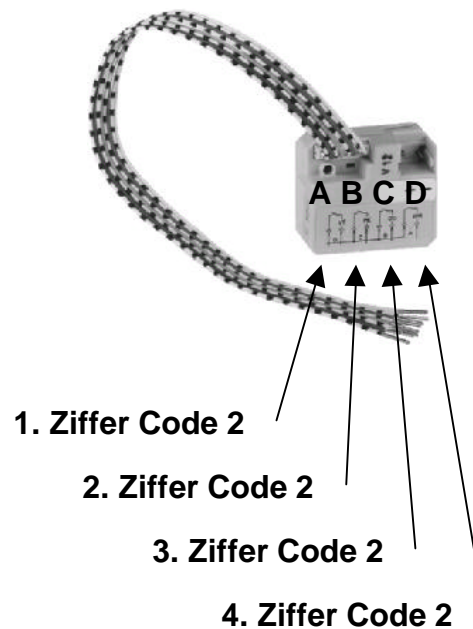
Lösungen mit dem Ereignisbaustein N341: Codeschloss



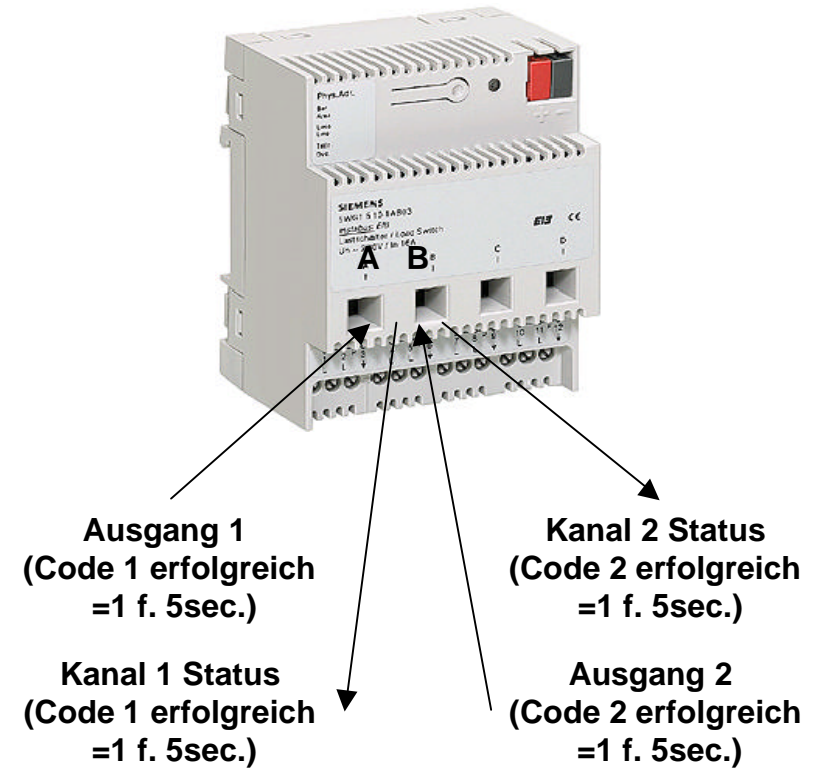
UP220/02: Tasterschn.st.: Code 1



UP220/02: Tasterschn.st.: Code 2



N510/04: A=Funktion 1 (Code1)
B=Funktion 2 (Code2)



Lösungen mit dem Ereignisbaustein N341: Codeschloss

Soll nun die Codierung – also die Reihenfolge der zu betätigenden Tasten – geändert werden, so ist lediglich eine Verschiebung der Gruppenadressen bei den *Tastern* (in den Objekten) erforderlich. Es muss nicht in das Applikationsprogramm des Ereignisbausteins eingegriffen werden.